

## SCHULE IM GRÜNEN WINKEL

### Auswertung des Elternfragebogens zur Qualität von Unterricht und Schule

Lippstadt im April 2022

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

Sie wurden gebeten, uns folgenden Fragebogen auszufüllen. Vielen Dank, dass sich einige von Ihnen dafür Zeit genommen haben. Insgesamt haben leider nur 68 unserer Eltern den Bogen ausgefüllt, das sind knapp 30% unserer Elternschaft. Die Auszählung ist nun abgeschlossen. Im folgenden können Sie die Gesamtauszählung sehen.

<b>Lernen des Kindes</b>	<i>Stimmt ganz genau</i>	<i>Stimmt eher</i>	<i>Stimmt eher nicht</i>	<i>Stimmt gar nicht</i>	<i>Weiß nicht</i>
					<input type="checkbox"/>
1. Mein Kind lernt, selbstständig zu arbeiten.	31	28	3	<input type="checkbox"/>	1
2. Mein Kind bekommt Aufgaben, die seinen Fähigkeiten entsprechen (z.B. Hausaufgaben).	36	30	5	1	<input type="checkbox"/>
3. Mein Kind erhält von den Lehrerinnen und Lehrern zusätzliche Hilfe und Unterstützung.	40	13	2	1	1
4. Die Stärken meines Kindes werden im Unterricht gefördert.	36	18	4	1	1
5. Mein Kind lernt, mit anderen zusammenzuarbeiten.	38	19	1	<input type="checkbox"/>	3
6. Mein Kind lernt, auf andere Rücksicht zu nehmen.	38	19	2	1	2
7. Mein Kind lernt, Konflikte mit anderen zu lösen.	29	24	4	2	2

<b>Wohlbefinden des Kindes</b>	<i>Stimmt ganz genau</i>	<i>Stimmt eher</i>	<i>Stimmt eher nicht</i>	<i>Stimmt gar nicht</i>	<i>Weiß nicht</i>
					<input type="checkbox"/>
8. Mein Kind fühlt sich von den Lehrerinnen und Lehrern freundlich und respektvoll behandelt.	43	16	3	1	<input type="checkbox"/>
9. Mein Kind fühlt sich im Unterricht wohl.	41	16	4	1	1
10. Mein Kind fühlt sich in der Klassengemeinschaft wohl.	35	23	3	1	1

11. Mein Kind traut sich, nach Hilfe bzw. Unterstützung zu fragen.	38	20	3	1	1
12. Mein Kind fühlt sich an der Schule sicher.	31	21	10	1	<input type="checkbox"/>

**Zufriedenheit mit dem Unterricht**

	<i>Stimmt ganz genau</i>	<i>Stimmt eher</i>	<i>Stimmt eher nicht</i>	<i>Stimmt gar nicht</i>	<i>Weiß nicht</i>
13. Ich bin zufrieden mit dem, was meinem Kind im Unterricht fachlich vermittelt wird.	33	21	4	1	1
14. Ich bin zufrieden mit den Leistungsanforderungen der Lehrerinnen und Lehrer.	37	11	1	1	<input type="checkbox"/>
15. Ich bin mit der Lernatmosphäre zufrieden.	34	22	1	3	1

**Information der Eltern**

	<i>Stimmt ganz genau</i>	<i>Stimmt eher</i>	<i>Stimmt eher nicht</i>	<i>Stimmt gar nicht</i>	<i>Weiß nicht</i>
16. Ich bekomme Rückmeldungen über wichtige Entwicklungsschritte meines Kindes (Tasche packen, Hausaufgaben erledigen).	36	18	4	1	2
17. Die Lehrerinnen und Lehrer teilen mir mit, was bei der Leistungsbewertung meines Kindes berücksichtigt wird.	40	14	5	1	2
18. Ich werde über die Ziele und Inhalte des Unterrichts in der Klasse meines Kindes informiert.	38	17	3	1	1
19. Ich kenne die Regeln, Rituale und Vereinbarungen, die im gemeinsamen Lernalltag der Klasse gelten.	37	18	5	1	<input type="checkbox"/>
20. Ich bekomme von den Lehrerinnen und Lehrern Informationen darüber, wie ich mein Kind beim Lernen unterstützen kann (z.B. Lernmittel, Lernmethoden)	32	18	5	1	1
21. Ich werde über besondere Ereignisse und Termine rechtzeitig informiert (z.B. Veranstaltungen, Ausflüge, Elternabende).	48	11	1	1	<input type="checkbox"/>
22. Über wichtige organisatorische Regelungen des Unterrichts werde ich rechtzeitig informiert (z. B. Unterrichtsausfall, langfristige Vertretung).	41	16	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Kommunikation zwischen Eltern und Lehrpersonen**

	<i>Stimmt ganz genau</i>	<i>Stimmt eher</i>	<i>Stimmt eher nicht</i>	<i>Stimmt gar nicht</i>	<i>Weiß nicht</i>
23. Die schriftlichen Mitteilungen (z. B. Schulplaner, Elternbrief, Postmappe) sind hilfreich und effektiv.	41	18	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
24. Die Lehrerinnen und Lehrer nehmen sich Zeit für die Anliegen der Eltern (z. B. in Sprechstunden).	49	11	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>
25. Die Elternabende bieten genügend Raum für Diskussionen und Meinungs austausch.	24	23	2	<input type="checkbox"/>	2
26. Der Umgang zwischen den Lehrpersonen und den Eltern ist respektvoll und wertschätzend.	52	9	1	<input type="checkbox"/>	6
27. Zu den Lehrerinnen und Lehrern meines Kindes habe ich Vertrauen.	46	12	2	1	<input type="checkbox"/>

**Einbeziehung der Eltern auf Klassenebene**

	<i>Stimmt ganz genau</i>	<i>Stimmt eher</i>	<i>Stimmt eher nicht</i>	<i>Stimmt gar nicht</i>	<i>Weiß nicht</i>
28. Ich habe die Möglichkeit, bei der Organisation und Durchführung von Klassen-Veranstaltungen mitzuarbeiten (z. B. Ausflüge, Feste).	19	19	7	1	13
29. Grundsätzlich besteht die Möglichkeit auch inhaltlich im Unterricht mitzuarbeiten (z. B. mit Lernangeboten wie Berufsinformation).	17	17	5	2	17
30. Das Engagement der Eltern wird von der Klassenlehrerin / dem Klassenlehrer geschätzt.	29	21	<input type="checkbox"/>	1	10
31. Ideen und Vorschläge der Eltern werden von der Klassenlehrerin / dem Klassenlehrer berücksichtigt.	27	22	<input type="checkbox"/>	2	8

<b>Gemeinsames pädagogisches Grundverständnis</b>	<i>Stimmt ganz genau</i>	<i>Stimmt eher</i>	<i>Stimmt eher nicht</i>	<i>Stimmt gar nicht</i>	<i>Weiß nicht</i>
	32. Mir sind die pädagogischen Grundsätze und Ziele der Lehrerinnen und Lehrer bekannt.	30	21	4	<input type="checkbox"/>
33. Ich habe den Eindruck, dass sich die Schulleitung und die Lehrpersonen in ihrem Handeln an gemeinsamen Zielen und Vorstellungen orientieren.	32	24	1	1	2
34. Die Erziehung und Bildung der Kinder wird als gemeinsame Aufgabe von Eltern und Schule verstanden.	39	18	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3

<b>Einbeziehung der Eltern auf Schulebene</b>	<i>Stimmt ganz genau</i>	<i>Stimmt eher</i>	<i>Stimmt eher nicht</i>	<i>Stimmt gar nicht</i>	<i>Weiß nicht</i>
	35. Wir Eltern haben die Möglichkeit, aktiv an der Gestaltung der Schule mitzuarbeiten (z. B. in Gremien, am Schulprogramm, im Förderverein).	22	19	4	1
36. Die Mitarbeit der Eltern in den Gremien wird an der Schule begrüßt (z. B. Klassenpflegschaft, Schulpflegschaft, Förderverein).	34	21	1	<input type="checkbox"/>	5
37. Die Schule sorgt dafür, dass wir Eltern an Entscheidungsprozessen angemessen beteiligt sind.	28	22	1	<input type="checkbox"/>	9
38. An der Schule wird auf eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern Wert gelegt.	36	20	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4
39. Wenn ich Beratung zu einem bestimmten Thema oder Informationen über externe Beratungseinrichtungen brauche, weiß ich, an wen ich mich in der Schule wenden kann.	37	17	2	<input type="checkbox"/>	4

**Information und Organisation auf Schulebene**

*Stimmt ganz genau*    *Stimmt eher*    *Stimmt eher nicht*    *Stimmt gar nicht*    *Weiß nicht*

40. Ich kann mir auf unterschiedlichen Wegen Informationen über aktuelle Themen der Schule einholen (z.B. Homepage, Aushänge).	35	22	1	1	1
41. Der Schulbetrieb ist insgesamt gut organisiert (z. B. Stundenplan, Vertretungsunterricht, verlässliche Öffnungszeiten).	35	23	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
42. Ansprechpartner bei Fragen zur Organisation von Schul und Unterricht (z.B. Stundenplan, Nachmittagsangebote) sind mir bekannt.	38	20	1	<input type="checkbox"/>	2
43. Die Schulleitung ist bei wichtigen Fragen für uns Eltern erreichbar.	35	19	3	1	3
44. Wenn ich Beratung zu einem bestimmten Thema oder Informationen über externe Beratungseinrichtungen brauche, weiß ich, an wen ich mich in der Schule wenden kann.	33	20	1	<input type="checkbox"/>	6
45. Die Schülerinnen und Schüler werden angemessen auf ihren weiteren Lebensweg vorbereitet.	29	20	4	<input type="checkbox"/>	8

## 46. Was sind die größten Stärken der Schule?

- *Die Kinder werden individuell gefördert. Es gibt kleine Lerngruppen. Vorbereitung und Begleitung für und in die Berufswelt.*
- *Es sind Schüler mit unterschiedlicher Herkunft, mit speziellen Förderungen, das Miteinander zu fördern*
- *Dass die Kinder in kleinen Klassen unterrichtet werden und im eigenen Tempo lernen*
- *Die Organisation der Lehrer/in*
- *Die Lernatmosphäre, eine Schulleitung mit gesundem Menschenverstand*
- *Kleine gut betreute Klassen (also wenig Kinder)*
- *Dass auf jedes Kind eingegangen wird & es unterstützt wird.*
- *Alles gemeinsam zu schaffen, keiner ist alleine*
- *Gemeinsam um Lösungen zu finden wenn Probleme sind*
- *Die Schule hat das Thema „Homeschooling“ sehr gut umgesetzt. Jedenfalls unsere Klasse.*
- *Man wird von Frau Bothe ernst genommen und verstanden*
- *Kleine Klassen intensive Betreuung der Kinder*
- *Jeden Schüler in seinen Schwächen so gut wie möglich zu unterstützen und dementsprechend zu fördern*
- *Kleine Klassen, die es ermöglichen gezielt auf die Bedürfnisse der Kinder einzugehen, gezielte Förderung der Kinder, detaillierte Zeugnisse*
- *Kinder fördern*
- *Die Lehrer haben ein offenes Ohr für Schüler und Eltern*
- *Der Schülerzahl und der Stimmung jedes einzelnen Kindes gerecht zu werden, erfordert von den Lehrkräften einen enormen Einsatz.*
- *Lernprogramm für die Schüler angepasst*
- *Kinder in schwierigen Lebenssituationen zu unterstützen und hilfreich zu begleiten*
- *Dass die Kinder die nicht so hinterher kommen trotzdem immer an die Seite genommen werden*
- *Da können wir uns nicht zu äußern, da unser Kind „speziell“ ist, und aus diesem Grund die Schule wechselt, da ihm die Stärken der Schule nicht nähergebracht werden können.*
- *Das Bestreben, den Schülern ein respektvolles Miteinander zu ermöglichen (ohne Gewalt und Diskriminierung) und sie zu motivieren, indem man ihre Stärken hervorhebt*
- *Die Stärke der Schule ist für schwache Schüler ausgelegt*
- *Dass die Lehrer sich sofort mit den Eltern in Verbindung setzen. Dass die sofort helfen.*
- *Interesse an den Schülern, Engagement, Empathie ggü. den Schülern*
- *Mein Kind fühlt sich wohl*
- *Die Lehrer gehen mehr auf die Lernaufgaben ein und helfen den Schülern mehrmals auch wenn sie etwas nicht verstanden haben*
- *Dass die Schüler gerecht gefördert werden*
- *Konflikte werden sofort unterbindet*
- *Den Kindern Sicherheit zu vermitteln, gehen gut auf die Eltern und Kinder ein, Absprachen werden eingehalten*
- *Es wird auf die Schüler eingegangen, bei Problemen was das Schulleben angeht, wird schnell reagiert (Elternbrief)*

## 47. Was sind die größten Schwächen und Probleme der Schule?

- *Ein großes Thema ist: Mobbing.*
- *Die Lehrer sind überfordert mit den Kindern, in Bezug auf das Benehmen der Schüler.*
- *Streitigkeiten sollten besser geklärt werden*
- *Passendes Personal zu finden.*
- *Mathe, Physik*
- *Keine*
- *Viele Konflikte in den Pausen, immer wieder provozieren/mobben Kinder aus höheren Jahrgängen die Jüngeren. Berichte über Drogenkonsum in höheren Jahrgängen – jüngere Kinder werden angesprochen/animiert zum „Mitmachen“*
- *Mitschüler verhalten sich anderen gegenüber oft unangemessen*
- *Kann ich noch nicht Genaues zu sagen. Bisher nichts Negatives erlebt.*
- *Mit dem Verhalten einiger Schüler nachsichtig zu sein, wie Rauchen und andere Verhaltensweisen, die nicht in die*

*erzieherische richtungsweisende und anweisende Unterrichtslinie passen im Allgemeinen für alle Schulen..*

- *Sind noch nicht lange in der Schule um das zu beantworten*
  - *Sozialer respektvoller Umgang miteinander (Schüler-innen)*
  - *Die Schule zeigt kein Respekt gegenüber von Schülern*
  - *Respektlosigkeit*
  - *Streit*
  - *Die OGS teilt wenig mit und gibt selten Briefe nach Hause*
  - *Die Lernanforderungen sollten den Schülern noch individueller angepasst werden.*
  - *Manche Lehrer müssen sich mehr durchsetzen*
  - *Dass die Schulpausen nicht gut aufgeteilt sind. Ältere Kinder mit jüngeren Kindern*
  - *Konflikte zwischen den Schülern*
  - *Dass manchen Schülern der Respekt fehlt. Das ist aber an jeder anderen Schule leider auch so.*
- 

48. Wodurch unterscheidet sich die Schule von anderen Schulen?

- *Intensiver Austausch zwischen Lehrkräften und Eltern bzw. Betreuern. Individuelle Förderung des einzelnen Schülers*
  - *Es ist eine Förderschule mit Schwerpunkt Lernen, wo in kleinen Gruppen unterrichtet wird.*
  - *Dass die Lehrer/in enger mit den Eltern zusammen arbeiten wenn es Probleme gibt und gemeinsam Lösungen gefunden werden.*
  - *Es gibt eine Möglichkeit, Dinge langsam zu lernen, und dies hilft Kindern beim Lernen.*
  - *Dass sie sehr gut organisiert ist!*
  - *Großes Engagement der Lehrer*
  - *Dass gezielt die Probleme der Kinder „bearbeitet“ werden*
  - *Es wird keiner wegen seiner Schwächen ausgelacht oder ausgegrenzt*
  - *Dass es eine Förderschule ist*
  - *Die Schüler machen teilweise das, wozu sie Lust haben. Die Lehrer bekommen so den Unterricht nicht in den Griff und die Schüler, die lernen wollen, leiden darunter.*
  - *Man geht mehr auf die Kinder ein und nimmt Rücksicht*
  - *Kleine Klassen (Anzahl der Schüler)*
  - *In den Lernmethoden und der Unterstützung der Schüler sowie der Gleichbehandlung aller Nationen.*
  - *Weniger Schüler in einer Klasse dadurch besseres Lernen mit Kindern die es schwer haben*
  - *Es wird alles langsam erklärt und wiederholt bis es hundert Prozent im Kopf ist.*
  - *Schwerpunkte*
  - *Förderschule?*
  - *Schnelle Hilfe, Rückmeldung und sehr nette Hilfe dem Kind zu helfen (Andere Wege um das Kind beim Lernen zu unterstützen)*
  - *Förderung der Schüler die beim Lernen Hilfe benötigen*
  - *Die Art der Konfliktlösungen*
  - *Motivation der Schüler, indem man ihre Stärken hervorhebt und an den Schwächen mit positiven Ergebnissen arbeitet*
  - *Die Schule unterscheidet sich zwischen den anderen Schulen dass der Unterricht entspricht nur teilweise den Stoff den die Schüler um ein ordentliches Allgemeinwissen kontinuierlich Leistung im Arbeitsleben erbringen.*
  - *Anderes Lernen und kleine Klassen*
  - *Der Förderbedarf*
  - *Es herrscht ein guter Umgang zwischen den Schülern. Die Klassen sind klein gehalten.*
  - *Leichtere Aufgaben (Hausaufgaben etc.), besondere Förderungen, kleine Klassen*
  - *1. Bei einer Gesamtschule sind mehrere Schüler, 2. Bei einer Gesamtschule kann man einen Hauptabschluss nach der 10. machen, also einen Realabschluss*
  - *Aufsichtspflicht ist zu 100% gegeben, Sicherheit der Kinder und Eltern, das Konzept des Lernens*
  - *Es ist kein allzu großer Unterschied. Die Klassen sind halt kleiner von der Schülerzahl und das Lernpensum ist halt nicht mit so viel Druck verbunden*
- 

49. Wurde in diesem Fragebogen alles angesprochen, was an der Schule wichtig ist?

- *Nein!*
  - *Ja*
  - *Ja.*
  - *Alles, was für den Kindern, am besten ist, ist gut.*
  - *Ja, aber bei der Bewertung wird manchmal nicht deutlich, in welche Richtung meine Antwort gemeint ist (z.B. Frage auf Seite 1: Hausaufgaben entspr. Fähigkeiten - Ich meine, dass mein Sohn mehr leisten könnte \* länger HA machen sollte)*
  - *Ich glaube schon*
  - *Ja, es wurde alles angesprochen*
  - *Ja*
  - *Nein*
  - *Ja*
  - *Ja*
  - *Ja*
  - *Ja*
  - *Nein*
  - *Ja*
  - *Soweit schon!*
  - *ja*
- 

50. Im Fragebogen fehlten Fragen zu:

- *Rassismus*
  - *Wie verhalten sich die Schüler untereinander*
  - *Mitbestimmung der Schüler in manchen Fragen, die Schule und Schüler angeht*
  - *Nichts, alles was wichtig ist. Liebe Grüße*
  - *Pausen und die Geschehnisse vor und während der Schulzeit (Aufsicht, Streitschlichtung usw.)*
  - *War alles dabei*
  - *Mobbing*
-